

Entwicklung & Umsetzung eines innovativen Konzepts für die ambulante Versorgung im Landkreis Lindau

Statusupdate – Kreistagssitzung

Lindau, den 25. Juni 2026



AGENDA

- 01 **Ausgangssituation & Projektvorgehen**
- 02 Zielbild & Umsetzungsstand

Ohne grundlegende Veränderungen der Versorgungsstruktur droht in den nächsten 10-15 Jahren eine spürbare Veränderung in der ambulanten Versorgung für die Bewohner des Landkreises Lindau

Aktuelle Herausforderungen

Zunehmender Bedarf ambulanter Versorgung

- **Wachsender Ambulantisierungsdruck:** medizinischer Fortschritt bei gleichzeitig politisch gesteuerter Verschiebung von Leistungen in den ambulanten Bereich
- **Erweiterung der Rolle des Hausarztes** zum zentralen Koordinator der Versorgung
- **Zunehmende Alterung** im Landkreis: steigender ambulanter Versorgungsbedarf aufgrund **Multimorbidität und chronischen Erkrankungen**



Drohender Fachkräftemangel im ambulanten Bereich

- **Rückgang des ärztlichen Angebots:** 40 % der Ärzte im Landkreis sind 60 Jahre oder älter, bis 2035 droht ein Rückgang der hausärztlichen Versorgungskapazität um bis zu 50 %
- **Risikoaversion:** Anstellungsverhältnisse gegenüber eigenständigen Praxen bevorzugt – Nachbesetzung von KV-Sitzen wird für junge Ärzte unattraktiver
- **Fachkräftemangel** auch bei **MFAs und Praxispersonal** zunehmend spürbar



Rückgang der Versorgungsangebote

- **Budgets und Kassensitze** sind **vorgegeben** und durch die KVB begrenzt
- **Angespannte Lage in der Notfallversorgung:** Schließung des Rotkreuzklinikums Lindenberg verringert die Anzahl ambulant - stationärer Anlaufstellen für die (ambulanten) Akutfälle der Region
- Sinkendes Angebot an hausärztlicher Versorgung durch **unbesetzte Kassensitze** im oberen Landkreis (Raum Lindenberg)



Um diese Entwicklungen zu adressieren, ist der Landkreis in Vorleistung gegangen und hat ein Konzept zur Sicherung einer zukunftsfähigen, nachhaltigen ambulanten Versorgung beauftragt

Projektauftrag & zentrale Aspekte



Projektauftrag

- Entwicklung eines **zukunftsfähigen und nachhaltigen ambulanten Versorgungskonzepts** für den Landkreis Lindau
- Identifikation der **zentralen Aspekte für eine innovative, sektorenübergreifende und bedarfsorientierte Versorgungsstruktur**



Zentrale Aspekte

- **Flächendeckendes Versorgungsangebot im ganzen Landkreis Lindau**
 - Konzept für eine bedarfsgerechte Versorgung in der Region
- **Optimierte Nutzung der vorhandenen Ressourcen**
 - Befähigung der Struktur für die bestmögliche Versorgung mit vorhandenen Ressourcen
- **State-of-the-Art Organisations- und Prozessstrukturen**
 - Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit klaren Rollen und Verantwortlichkeiten
 - Optionen für eine zentrale Organisationsstruktur und Patientensteuerung
- **Entwicklung einer Modellregion im LK Lindau**
 - Implementierung eines zukunftsfähigen und innovativen Konzepts
 - Einbindung der zentralen Akteure und Institutionen

Gemeinsam mit den regionalen Akteuren wurde ein Konzeptpapier für die Entwicklung der ambulanten Versorgung im Landkreis ausgearbeitet

Konzeptpapier – ambulante Versorgung



Projektvorgehen & Teilnehmende

- Erarbeitung erster Lösungsansätze im Rahmen von **zwei Auftaktworkshops** (Mai & Juli 2025) mit **70+** Teilnehmenden
- Bearbeitung eines ersten Konzeptentwurfs als **Live-Dokument** (August & September 2025) mit **200+** eingeladenen Teilnehmenden und **100+** Kommentaren
- Konkretisierung der Lösungsansätze in **drei Fokusgruppen** (September & Oktober 2025) mit über **30+** Vertretern der ambulanten und stationären Versorgung
- Ableitung & Priorisierung **konkreter Umsetzungsmaßnahmen** im Projektteam und ausgewählten Stakeholdern der einzelnen Versorgungsebenen

AGENDA

- 01 Ausgangssituation & Projektvorgehen
- 02 Zielbild & Umsetzungsstand

Ziel ist es, ein ganzheitliches, sektorenübergreifendes und innovatives ambulant Versorgungssystem im Landkreis Lindau zu etablieren

Zielbild Versorgungskonzept



Anmerkungen

- Aufbau einer **zentralen, ambulanten Anlaufstelle** im oberen Landkreis in Form eines hausärztlichen MVZ mit erweiterten Aufgaben (Delegation, Telemedizin, fachärztliche Kooperationen)
- Stärkung und Unterstützung der bestehenden **Haus- und Facharztpraxen** als zentrale Leistungsträger
- Weiterentwicklung der **ambulanten Akutversorgung** und gezielte Steuerung der Patienten in die richtige Versorgungsebene
- Einbindung von Maßnahmen zur **Fachkräfte- und Nachwuchsgewinnung** & langfristige Bindung an die Region
- Integration übergeordneter **Koordinations- und Steuerungsstrukturen** zur nachhaltigen Stabilisierung und Sicherung der (neuen) Versorgungsangebote

Im Rahmen der Konzepterstellung wurden mehrere Handlungsoptionen geprüft und vier Lösungskomponenten abgeleitet, die einen strukturierten Maßnahmenkatalog möglicher Entwicklungswege bilden

Übersicht Lösungsansätze

Wohnortnahe / flächendeckende Versorgung

- Sicherstellung einer wohnortnahen und flächendeckenden ambulanten Versorgung im gesamten Landkreis
- Verbesserung der Erreichbarkeit und des Zugangs zu medizinischen Leistungen für alle Bevölkerungsgruppen
- Entwicklung und Vernetzung bestehender Versorgungsstrukturen zur effizienten Nutzung vorhandener (ärztlicher) Ressourcen

(Ambulante) Akutversorgung

- Stärkung der ambulanten Akutversorgung für dringliche, nicht lebensbedrohliche Beschwerden
- Auf- und Ausbau regionaler Akutanlaufstellen
- Sicherung einer bedarfsgerechten und effizienten Patientensteuerung
- Bessere Vernetzung des ambulanten und stationären Sektors innerhalb der regionalen Versorgungslandschaft

Willkommenskultur & Nachwuchsgewinnung

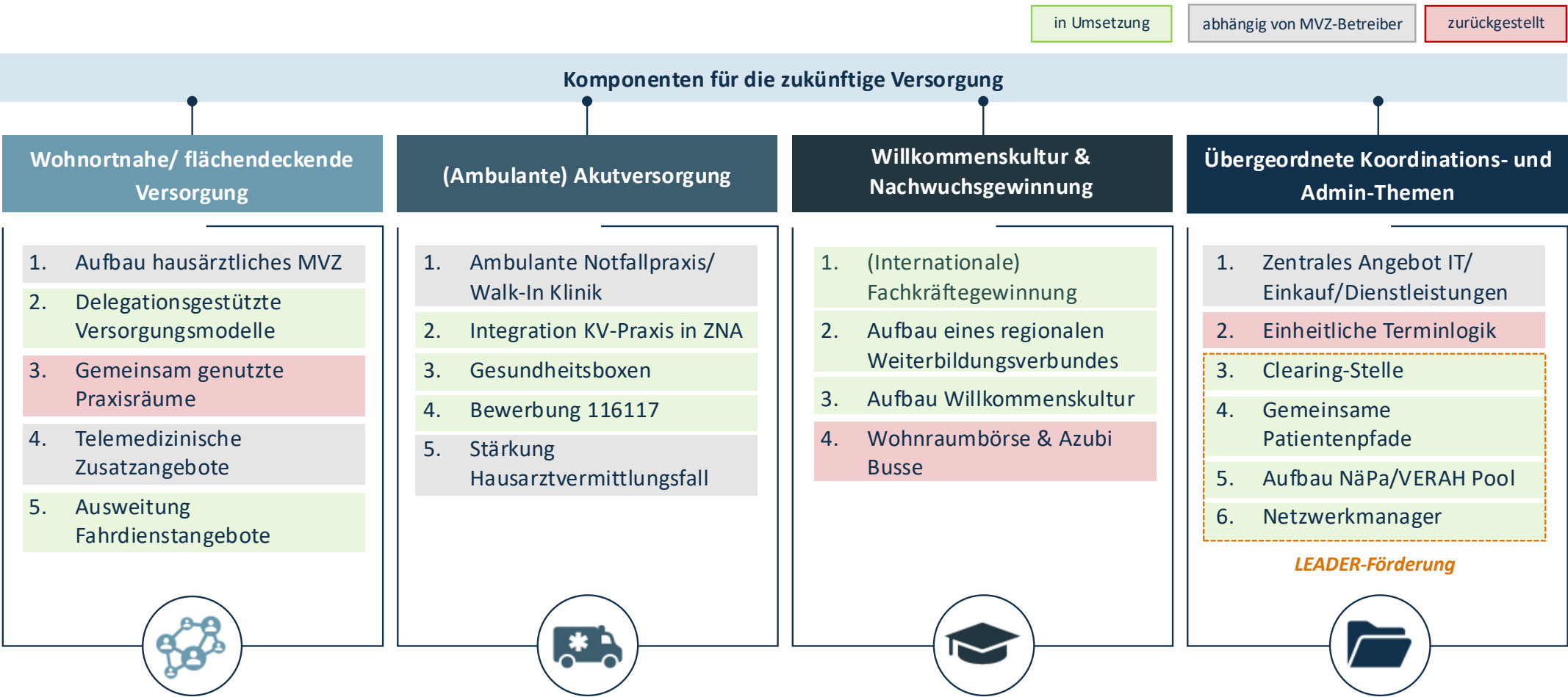
- Stärkung der Attraktivität des Landkreises als Lebens-, Arbeits- und Gesundheitsstandort
- Gewinnung und Integration medizinischer Fachkräfte in der Region zur nachhaltigen Sicherung der Versorgung
- Schaffung attraktiver Arbeits- und Weiterbildungsperspektiven für ärztliche und nicht-ärztliche Fachkräfte

Übergeordnete Koordinations- und Admin-Themen

- Ausbau der sektorenübergreifenden Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen ambulanter, stationärer und pflegerischer Versorgung
- Effiziente Nutzung gemeinsamer Ressourcen und Optimierung organisatorischer Abläufe
- Aufbau zentraler, digitaler Prozess- und Verwaltungsstrukturen

Je Komponente wurden konkrete Maßnahmen festgelegt und priorisiert, die seit Ende letzten Jahres gemeinsam umgesetzt und schrittweise in die Versorgung des Landkreises Lindau integriert werden

Status Lösungsansätze & konkrete Umsetzungsmaßnahmen





2perspectives GmbH

Welfenstraße 22

81541 München

Büro: +49 89 444 09497



Ansprechpartner

Name: Dr. Alexander Schmid

Position: Geschäftsführer

Abteilung: /

Mobil: +49 1573 965 7279

Mail: aschmid@2perspectives.de